

STATISTISCHE BERICHTE

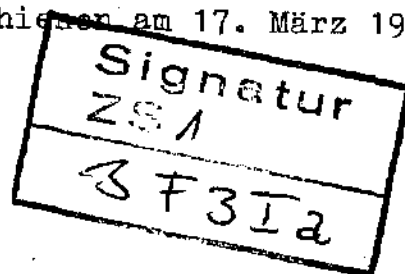


04. MRZ. 2009

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/128

Erschienen am 17. März 1961



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Februar 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		Febr. 61 gegen Jan. 61	Febr. 60 gegen Jan. 60	Febr. 61 gegen Febr. 60	2Mon. 61 gegen 2Mon. 60	Febr. 61 gegen Febr. 60
5 504	Lebensmittel aller Art	0	+ 3	+ 2	+ 3	+ 3
412	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 2	+ 6	- 9	- 7	+ 16
446	Milch und Milcherzeugnisse	0	+ 3	+ 2	+ 4	+ 2
286	Schokolade und Süßwaren	+ 16	+ 24	0	+ 4	0
787	Tabakwaren	0	+ 3	+ 5	+ 7	+ 5
774	Oberbekleidung	- 13	- 30	+ 32	+ 16	+ 29
1 428	Textilwaren aller Art	- 6	- 18	+ 19	+ 11	+ 16
204	Meterwaren	+ 4	- 7	+ 16	+ 10	+ 13
316	Wäsche und Bettwaren	- 5	- 5	+ 10	+ 10	.
289	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 21	- 13	0	+ 5	.
767	Schuhwaren	- 7	- 37	+ 33	+ 6	+ 33
607	Eisenwaren und Küchengeräte	- 9	- 3	+ 7	+ 11	+ 2
173	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 6	+ 4	0	+ 6	0
294	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 11	+ 5	- 2	+ 6	.
601	Möbel	- 3	+ 8	+ 4	+ 10	0
351	Bücher	- 13	- 3	0	+ 7	.
395	Papier- und Schreibwaren	- 18	- 3	+ 5	+ 13	+ 2
370	Galanterie- und Lederwaren	0	- 10	+ 17	+ 11	.
435	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 5	- 2	+ 12	+ 14	+ 7
468	Apotheken	- 5	+ 1	0	+ 2	- 5
556	Drogerien	- 3	+ 2	+ 6	+ 8	+ 5
672	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 3	+ 4	+ 14	+ 14	.
91	Landmaschinen und Geräte	+ 13	+ 36	+ 11	+ 21	.
75	Nähmaschinen und Zubehör	0	+ 15	- 5	0	.
187	Büromaschinen und Büromöbel	- 11	0	+ 9	+ 16	.
237	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 19	+ 20	+ 11	+ 12	.
205	Kraftwagen und Zubehör	+ 14	+ 22	+ 11	+ 14	.
437	Brennmaterial	- 13	+ 2	0	+ 8	- 3

Anmerkung: Alle in diesem Bericht enthaltenen Angaben beziehen sich ab Berichtsmonat Januar 1961 auf das Bundesgebiet ohne Berlin, bis Berichtsmonat Dezember 1960 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Februar 1961

Die Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet (ohne Berlin) setzten im Februar 1961 dem Wert nach um 8 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 7 vH mehr um als im Februar des Vorjahres. Bei der Beurteilung dieser Umsatzveränderung sind zwei Besonderheiten zu berücksichtigen. In diesem Jahr entfielen vom Winterschlußverkauf zehn Verkaufstage auf den Februar, während es im Vorjahr nur sechs Tage waren. Dem steht gegenüber, daß der Februar 1961 um einen Kalender- sowie Verkaufstag kürzer war als der Februar 1960. Die Auswirkungen dieser beiden Fakten dürften sich bis zu einem gewissen Grad kompensieren; dennoch ist festzustellen, daß das Februarergebnis als verhältnismäßig hoch zu werten ist.

Im bisherigen Ablauf des Jahres 1961 lagen die vom gesamten Einzelhandel erzielten Umsätze dem Wert und der Menge nach um 7 vH höher als im Abschnitt Januar/Februar 1960.

Die Geschäfte des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) setzten im Februar, zu jeweiligen Preisen gerechnet, um 2 vH und, zu konstanten Preisen gerechnet, um 4 vH mehr um als im Februar des Vorjahres. Im Geschäftszweig Obst und Gemüse wurde das Ergebnis vom Februar 1960 dem Wert nach zwar um 9 vH unterschritten; da die Verkaufspreise bei diesem Geschäftszweig jedoch um etwa 21 vH niedriger waren als im gleichen Vorjahrsmonat, lag der Mengenumsatz etwa um 16 vH höher als vor Jahresfrist. In den übrigen Zweigen des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln wurde im Berichtsmonat das Verkaufsergebnis des Monats Februar 1960 gehalten oder überschritten.

Der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen erzielte die stärkste Steigerung von allen Warenbereichen; die Umsatzzunahme belief sich dem Wert nach auf 22 und der Menge nach auf 20 vH. Von den Geschäftszweigen dieses Bereichs lagen die Schuhwarengeschäfte, die dem Wert und der Menge nach um 33 vH mehr verkauften als im Februar 1960, an der Spitze. Dicht dahinter folgten die Fachgeschäfte für Oberbekleidung, die zu jeweiligen Preisen um 32 vH und zu konstanten Preisen um 29 vH mehr verkauften als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Im Verhältnis zum gesamten Einzelhandel weit überdurchschnittliche Umsatzsteigerungen ergaben sich auch bei den Geschäften für Textilwaren aller Art und für Meterwaren, deren Verkaufsergebnisse um 19 bzw. 16 vH über dem Stand vom Februar 1960 lagen. Die Geschäfte für Wirk-, Strick- und Kurzwaren setzten im Berichtsmonat etwa ebensoviel um wie vor Jahresfrist. Stellt man im Bereich Bekleidung, Wäsche und Schuhe die Umsätze der Monate Januar und Februar 1961 denen des gleichen Vorjahrsabschnitts gegenüber, so ergibt sich wertmäßig eine Zunahme um 11 vH und mengenmäßig um 9 vH.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf konnten im Februar 1961, zu jeweiligen Preisen gerechnet, um 5 vH höhere Umsätze erzielt werden als im Februar 1960. Schaltet man die Preisveränderungen aus, so ergibt sich etwa ein Gleichstand mit den Umsätzen dieses Monats. In den einzelnen Geschäftszweigen dieses Bereichs zeigten sich verhältnismäßig starke Entwicklungsunterschiede. Die Geschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte setzten um 7 vH mehr um als im vorjährigen Februar. Bei den Möbelgeschäften belief sich die Umsatzzunahme auf 4 vH, und in den Geschäften für Beleuchtungs- und Elektrogeräte wurde etwa ebensoviel verkauft wie im Februar 1960. Demgegenüber lagen die Umsätze der Geschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonocartikel um 2 vH unter dem Stand vom Februar 1960. In den Monaten Januar und Februar 1961 wurden im gesamten Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf dem Wert nach um 10 und der Menge nach um 6 vH mehr verkauft als im entsprechenden Zeitraum des Jahres 1960.

Im Einzelhandel mit sonstigen Waren zeigte die Umsatzentwicklung gegenüber dem Februar 1960 relativ starke Unterschiede. Beachtliche Umsatzzunahmen ergaben sich bei den Galanteriewarengeschäften (+ 17 vH) und den Seifen- und Kosmetikgeschäften (+ 14 vH). In den Geschäftszweigen Landmaschinen, Kraftwagen und Fahrräder lag die Umsatzzunahme bei je 11 vH. Die Buchhandlungen, die Apotheken sowie die Kohlenhandlungen verkauften nur etwa ebensoviel wie vor Jahresfrist.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
 einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
 (Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	Febr. 61 gegen Jan. 61	Febr. 60 gegen Jan. 60	Febr. 61 gegen Febr. 60	2 Mon. 61 gegen 2 Mon. 60	Februar 1961 gegen Februar 1960	
Nahrungs- und Genußmittel	0	+ 3	+ 2	+ 3	- 2	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 8	- 23	+ 22	+ 11	+ 2	+ 20
Hausrat und Wohnbedarf	- 7	+ 1	+ 5	+ 10	+ 4	0
Sonstige Waren	0	+ 6	+ 6	+ 9	+ 3	+ 4
Einzelhandel insgesamt	- 2	- 3	+ 8	+ 7	+ 1	+ 7
darunter:						
Textilwaren	- 8	- 20	+ 21	+ 12	+ 3	+ 18
Unterschied in der Zahl der (Kalendertage / Verkaufstage)	-10 vH / - 8 vH	- 6 vH / -	- 3 vH / - 4 vH	- 2 vH / -		

